



Verfügung

vom 12. Mai 2020

In Sachen

Baurekursgericht des Kantons Zürich

betreffend

Gesuch um Datenbekanntgabe aus der kantonalen
Einwohnerdatenplattform (KEP)

1. Mit Eingaben vom 1. März 2019 und 31. März 2020 stellte das Baurekursgericht des Kantons Zürich (nachfolgend: Datenbezüger) beim Gemeindeamt ein Gesuch um Datenbekanntgabe aus der kantonalen Einwohnerdatenplattform (nachfolgend: KEP).

Der Datenbezüger spezifiziert in seinem Gesuch die beiden Rollen "Inkasso" und "Abteilungssekretariate". Es wird festgehalten, dass die jeweilige Rolle nur an eine beschränkte Anzahl Mitarbeitende entsprechend ihrer Funktion zu vergeben ist. Des Weiteren legt er mittels ausgefülltem Formular fest, welche Identifikatoren und Merkmale der jeweiligen Rolle bekanntzugeben sind.

2. Nach Prüfung der gesetzlichen Grundlagen für die vom Datenbezüger zu erfüllenden Aufgaben, erweist sich die Bekanntgabe der beantragten Merkmale als gerechtfertigt.
3. Nach Rechtskraft dieser Verfügung hat der Datenbezüger dem Gemeindeamt schriftlich die zugriffsberechtigten Personen und eine zuständige Ansprechperson zu bezeichnen (§ 14 Abs. 1 MERV).

Der Datenbezüger ist verpflichtet, sämtliche Zu- und/oder Abgänge von zugriffsberechtigten Personen sowie allfällige Rollenänderungen jeweils umgehend dem Gemeindeamt mitzuteilen.



Der Datenbezüger sorgt dafür, dass die geltenden Datenschutzbestimmungen im Umgang mit Daten aus der KEP eingehalten werden und trifft die notwendigen Vorkehrungen, um missbräuchliche Datenzugriffe zu unterbinden.

Die KEP ist grundsätzlich während 7 Tagen x 24 Stunden verfügbar. Das Gemeindeamt betreibt einen First-Level-Support. Der Kontakt erfolgt entweder per E-Mail oder Telefon. Die Betriebszeiten richten sich nach den Bürozeiten des Gemeindeamtes des Kantons Zürich.

Das Gemeindeamt führt in einer Liste alle Datenkategorien, die dem Datenbezüger aus der KEP bekanntgegeben werden (§ 1 Abs. 1 MERV i.V.m. § 23 Abs. 5 MERG). Die Liste wird auf der Webseite des Gemeindeamtes veröffentlicht.



Das Gemeindeamt verfügt:

- I. Dem Datenbezüger werden aus der KEP Daten zu den folgenden Datenkategorien bekanntgegeben:

Rolle 1 und 2:

- *Name:* Amtliche Vornamen und amtlicher Name;
- *Demografische Daten:* Geschlecht, Zivilstand, Todesdatum;
- *Meldeverhältnis:* "Ganze Kategorie";
- *Adresse und Haushalt in der Meldegemeinde:* Zustelladresse, Wohnadresse;
- *Beziehungen:* Partner.

Rolle 1:

- *Name:* Ledigname, Name und Vornamen im ausländischen Pass;
- *Demografische Daten:* Geburtsdatum;
- *Staatsangehörigkeit:* Staatsangehörigkeit, Heimatorte.

- II. Das Gemeindeamt behält sich vor, nach zwei Jahren ab der ersten Datenbekanntgabe an den Datenbezüger eine allfällige Beschränkung der Datenbekanntgabe zu prüfen.
- III. Dieser Entscheid kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, bei der Direktion der Justiz und des Innern mit Rekurs angefochten werden (§ 19b Abs. 2 lit. b Ziffer 1 Verwaltungsverfahrensgesetz, LS 175.2). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
- IV. Mitteilung an:
- Baurekursgericht des Kantons Zürich, [REDACTED] Sihlstrasse 38, Postfach, 8090 Zürich (Empfangsschein).

GEMEINDEAMT DES KANTONS ZÜRICH

Der Amtsleiter

Der juristische Sekretär

[REDACTED]